

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Modulhandbuch für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Gesamtansprechpartner: Prof. Dr. rer. Pol. H. Schlink Dekan FB I (schlink@beuth-hochschule.de)

Gesamtansprechpartnerin: Prof. Dr. K. Barthel Studiengangleiterin (barthel@beuth-hochschule.de)

Modulnummer	Modulname	Koordinator/in
B01	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Stock
B02	Rechnungswesen I	Prof. Dr. Philippi
B03	Wirtschaftsrecht I	Prof. Dr. Dathe
B04	Grundlagen der Mathematik	Prof. Dr. Ortmann FB II
B05	Wirtschaftsenglisch I	Prof. Dr. Sudhershnan
B06	Betrieblicher Studienabschnitt I	Prof. Dr. Barthel
B07	Wirtschaftsstatistik	Prof. Dr. Ortmann FB II
B08	Rechnungswesen II	Prof. Dr. Philippi
B09	Wirtschaftsrecht II	Prof. Dr. Dathe
B10	Wirtschaftsinformatik I	Prof. Dr. Off FB VI
B11	Wirtschaftsenglisch II	Prof. Dr. Sudhershnan
B12	Betrieblicher Studienabschnitt II	Prof. Dr. Barthel
B13	Kosten- und Erlösrechnung	Prof. Dr. Gloede
B14	Arbeits- und Organisationspsychologie	Prof. Dr. Schrapf
B15	Betriebliche Steuerlehre	Prof. Dr. Philippi
B16	Wirtschaftsinformatik II	Prof. Dr. Off FB VI
B17	Wirtschaftsenglisch III	Prof. Dr. Sudhershnan
B18	Betrieblicher Studienabschnitt III	Prof. Dr. Barthel
B19	Management	Prof. Dr. Deckmann
B20	Volkswirtschaftslehre	Prof. Dr. Brockmann
B21	Finanzierung	Prof. Dr. Garhammer
B22	Empirische Forschungsmethoden	Prof. Dr. Barthel
B23	Wahlpflichtmodul I	
B24	Betrieblicher Studienabschnitt IV	Prof. Dr. Barthel
B25	Grundlagen des Marketings	Prof. Dr. Pattloch
B26	Logistik I	Prof. Dr. Helbig
B27	Personalmanagement	Prof. Dr. Barthel
B28	Investitionsrechnung	Prof. Dr. Garhammer
B29	Wahlpflichtmodul II	
B30	Betrieblicher Studienabschnitt V	Prof. Dr. Barthel
B31	Controlling	Prof. Dr. Gloede
B32	Logistik II	Prof. Dr. Helbig
B33	Projektmanagement	Prof. Dr.-Ing. Pumpe
B34	Systemanalyse	Prof. Dr.-Ing. Pumpe
B35	Wahlpflichtmodul III	
B36	Betrieblicher Studienabschnitt VI	Prof. Dr. Barthel

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

B37	Planung von betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen	Prof. Dr. Pumpe
B38	Studium Generale I	Prof. Dr. König
B39	Studium Generale II	Prof. Dr. König
B40	Wahlpflichtmodul IV	
B41	Abschlussprüfung	Prof. Dr. Barthel
WP01	Grundlagen der integrierten Unternehmenskommunikation	Prof. Dr. Ducki
WP02	Unternehmenskommunikation in der Praxis	Prof. Dr. Ducki
WP03	Vertiefung des Marketings	Prof. Dr. Pattloch
WP04	Dienstleistungsmarketing	Prof. Dr. Pattloch
WP05	Datenbanksysteme I	Prof. Dr. Off FB VI
WP06	Datenbanksysteme II	Prof. Dr. Off FB VI
WP07	Informatik-Anwendungen I	Prof. Dr. Off FB VI
WP08	Informatik-Anwendungen II	Prof. Dr. Off FB VI
WP09	Ertragssteuerrecht	Prof. Dr. Philippi
WP10	Verkehrssteuerrecht	Prof. Dr. Philippi
WP11	Bilanzsteuerrecht	Prof. Dr. Philippi
WP12	Steuerliches Verfahrensrecht	Prof. Dr. Philippi

Modulbeschreibungen

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B01
Titel	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Principles of Business Administration
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/ 13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind nach der Veranstaltung mit den Grundbegriffen der betriebswirtschaftlichen Fachsprache vertraut. Sie sind in der Lage, Entscheidungsprobleme so aufzubereiten, dass eine Bearbeitung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich ist. Sie kennen die grundlegenden betrieblichen Prozesse und können diese zu betriebswirtschaftlichen Funktionen zuordnen. Hinsichtlich der Erstellung schriftlicher Arbeiten sind die Studierenden in der Lage, Definitionen betriebswirtschaftlicher Begriffe zu erörtern und die Erörterung derartiger Begriffe auf der Grundlage der Fachliteratur korrekt zu belegen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre • Grundlegende Merkmale von Betrieben bzw. Unternehmen • Betriebliche Prozesse und Funktionsbereiche • Charakteristika betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme • Möglichkeiten der Entscheidungsunterstützung • Grundlegende unternehmerische Entscheidungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kistner/Steven: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium Band 1 • Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre • Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung Bei den Inhalten des Moduls ist eine Verbindung zu Problemstellungen der Praxisphasen herzustellen. Dazu werden die Studierenden verpflichtet, Fragestellungen, die sich direkt auf das Fachgebiet beziehen oder die mit dem Fachgebiet in Verbindung stehen, im Unternehmen zu erarbeiten und zu problematisieren sowie das theoretisch erlernte Wissen in die Praxis umzusetzen.

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	Im Rahmen der Veranstaltung werden diese Fragestellungen und Lösungen – z.B. in Form von Präsentationen oder Diskussionsbeiträgen - behandelt. Während der Praxisphase steht der Dozent für eine Fachberatung zu diesen Aufgaben zur Verfügung. Der Praxistransfer der Veranstaltung ergänzt die betrieblichen Studienabschnitte. Eine Zuordnung zu einem Studienabschnitt muss nicht gegeben sein. Der Aufwand für Praxistransferleistungen während der Praxisphase wird mit 1 Cr. angesetzt und ist in den Credits des Moduls enthalten.
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B02
Titel	Rechnungswesen I Accounting 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der doppelten Buchführung. Sie sind in der Lage, häufig vorkommende Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer zu kontieren, auf Konten zu buchen und diese abzuschließen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen und Rechnungswesen • Bestandskonten und Erfolgskonten, Inventar, Umsatzsteuer • Buchungen in Handelsunternehmen • Buchungen in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen • Führen von Bestands- und Erfolgskonten mit Abschließen auf das Schlussbilanzkonto bzw. Gewinn- und Verlustkonto • Organisation der Buchführung
Literatur	Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf F./List, Stephan: Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer, Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B03
Titel	Wirtschaftsrecht I Business Law 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/ 13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den unten genannten Rechtsgebieten sowie die Befähigung zum Umgang mit zivilrechtlichen Normen. Sie sind in der Lage, fallorientierte Fragestellungen, die auf einfache Sachverhalte und Rechtsfragen zugeschnitten sind, mit zivilrechtlichen Grundkenntnissen zu lösen. Sie besitzen juristisches Problembewusstsein können vor rechtspolitischen Hintergründen juristisch argumentieren.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht, Grundbegriffe des BGB und des HGB • Zustandekommen von Verträgen, einschließl. Einbeziehung von AGB • Mängel beim Zustandekommen von Verträgen • Stellvertretung nach BGB und HGB • Leistungsstörungen im Schuldverhältnis, insbes. Verzug • Inhalt und Gewährleistungsrecht im Kauf- und Werkvertragsrecht • Haftung für Erfüllungsgehilfen • Deliktsrecht/Produkthaftungsrecht • Grundbegriffe des Sachenrechts
Literatur	Däubler, Wolfgang, BGB kompakt Preusser, Julia, BGB Basiswissen.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B04
Titel	Grundlagen der Mathematik Principles of Mathematics
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen grundlegende mathematische Modelle und Methoden, die für die quantitative Behandlung von betriebswirtschaftlichen Problemen notwendig sind. Sie sind in der Lage, elementare mathematische Aufgabenstellungen mit ökonomischem Bezug adäquat zu analysieren und zu lösen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	1. Grundlagen (Mengen / Logik) – Charakterisierung von Kunden und Kundenlisten 2. Folgen und Reihen – Finanzmathematische Anwendungen wie Abschreibungen und Renten 3. Lineare Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme, Gaußscher Algorithmus) – Produktion, Preise und Erlöse 4. Ökonomische Funktionen (Funktionsbegriff, Umkehrfunktion, Differentiation, Grenzfunktion, Elastizität) – Angebot, Nachfrage, Umsatz, Kosten, Gewinn
Literatur	Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 1: Grundlagen; Band 2: Differential- und Integralrechnung; Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie; Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Dörsam, P.: Mathematik - anschaulich dargestellt - für Studierende der Wirtschaftswissenschaften Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B05
Titel	Wirtschaftsenglisch I Introduction to Business English 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p><u>Fachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen das grundlegende Vokabular zur Beschreibung von wirtschaftlichen Zusammenhängen (Schwerpunkt Lexik) und können sich in der Fremdsprache über betriebswirtschaftliche Fachthemen verständigen (Schwerpunkt Phraseologie, flüssiges Sprechen). • Dabei können sie grammatische Regeln, wie z.B. die korrekte Anwendung der Zeiten, weitgehend fehlerfrei (Schwerpunkt Grammatik) anwenden. • Die Studierenden können die kulturellen Unterschiede und deren Bedeutung für die Arbeitswelt beschreiben und kritisch diskutieren (Schwerpunkt Interkulturalität). • Die Studierenden können aus einem relevanten Fachtext die gewünschten Informationen herausfiltern (Förderung des Leseverstehens). Sie können Hörübungen mit sprachlichen Varianten und non-nativen Akzenten zunehmend sicher bearbeiten und lösen (Förderung des Hörverstehens) sowie erste kürzere fachrelevante Texte weitgehend fehlerfrei formulieren (Förderung der Schreibfertigkeit in der Fremdsprache). <p><u>Fachübergreifende Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, gestellte Aufgaben/Projekte mit Partnern oder in Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren. („Kooperationsfähigkeit“) • Sie lernen, neuere Forschungen bzw. Trends aus dem Bereich der Wirtschaft kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und eigene Positionen mit Hinblick auf das Arbeitsgebiet zu beziehen sowie (mit angebotenen Hilfsmitteln) sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen
Voraussetzungen	Empfehlung: Fortgeschrittene Englischkenntnisse gemäß Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlegende wirtschaftliche Themen wie Firmenorganisation, Bankwesen, Ethik in der Wirtschaft, Globalisierung, Börse, Einzel- und Großhandel, Marketing, Vertrieb, Industrie, Rechnungswesen, Personalwesen usw.

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Literatur	Baddock, Barry, und Susie Vrobel, Großer Lernwortschatz Business English (Hueber) Hoffmann, H. G., und M. Hoffmann, Großer Lernwortschatz Englisch aktuell (Hueber) Murphy, Raymond, English Grammar in Use. A Self-reference and Practice Book for Intermediate Students of English. With Answers (Cambridge) Stevens, John, Powergrammatik Englisch (Hueber) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Englisch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B06
Titel	Betrieblicher Studienabschnitt I In-House Company Training 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Unit B06.1 Vorbereitung betrieblicher Studienabschnitt I – Theorieteil: Präsenzzeit:4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 23 Stunden Selbststudium Unit B06.2 Betrieblicher Studienabschnitt I – Praxisteil: 75 Stunden Anteil der Lernzeit während des zehnwöchigen Praktikums mit Bezug zum Studium.
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Unit B06.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt I – Theorieteil: Der/die Studierende hat einen vertieften Einblick in das eigene und in andere Praxisunternehmen. Er/sie hat realistische Erwartungen und ist auf die erste Praxisphase inhaltlich und methodisch vorbereitet. Unit B06.2 Betrieblicher Studienabschnitt I – Praxisteil: Der/die Studierende erwirbt in der ersten Praxisphase einen Überblick über den generellen Aufbau des Unternehmens und die unterschiedlichen Funktionsbereiche. Er/sie ist in der Lage, erste betriebliche Aufgaben mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund zu bewältigen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	Unit B06.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt I – Theorieteil: In der praxisbezogenen Ausbildung erfolgt eine Verzahnung der theoretischen und betriebsbezogenen Studieninhalte. Im Theorieteil wird der Praxistransfer in einem 4-stündigen Seminaristischen Unterricht vorbereitet. In die Veranstaltung werden – je nach Bedarf – Exkursionen, Firmenbesuche, Kleingruppenarbeit und Einzelgespräche mit den Studierenden einbezogen. Unit B06.2 Betrieblicher Studienabschnitt I – Praxisteil: Die betriebliche Umsetzung der vermittelten Arbeitsweisen und der theoretischen Kenntnisse erfolgt in der sich anschließenden Praxisphase. Die Betreuung im Unternehmen erfolgt durch eine/n Angehörige/n des Unternehmens, der/die dazu von der Beuth Hochschule einen Lehrauftrag erhält und über die geforderte Qualifikation eines/er Lehrbeauftragten der Beuth Hochschule verfügt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (B06.1) • Beurteilung der betrieblichen Arbeitsleistung (B06.2) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unit B06.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt I – Theorieteil: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der jeweiligen Praxisbetriebe

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none">• Recherche bez. Hintergrundsformation zum Praxisbetrieb (Branche, Unternehmensaufbau, Marktposition etc.)• Planung/ Zielsetzung bez. der jeweiligen voraussichtlichen Tätigkeitsbereiche• Einblick in andere Praktikumsbetriebe durch supervidierten Austausch der Studierenden untereinander <p>Unit B06.2 Betrieblicher Studienabschnitt I – Praxisteil:</p> <ul style="list-style-type: none">• Übernahme von einfachen betrieblichen Aufgaben mit betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen
Literatur	Bei Bedarf
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B07
Titel	Wirtschaftsstatistik Business Statistics
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die grundlegenden statistischen Methoden und Begriffe der Statistik im Hinblick auf betriebswirtschaftliche und technische Fragestellungen. Sie können empirisches Datenmaterial aufbereiten, darstellen und verdichten sowie die Ergebnisse präsentieren und interpretieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B 04: "Grundlagen der Mathematik"
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	I. Grundlagen - Grundlagen der Statistik, Datenerhebung - absolute und relative Häufigkeiten - Quantile und Boxplot II. Lage - Arithmetischer, geometrischer und harmonischer Mittelwert - Median und Modus III. Streuung - Varianz und Standardabweichung - Alternative Streuungsmaße IV. Multivariate Daten - Zusammenhänge, Streudiagramm und Kontingenztafeln - Kovarianz und Korrelation - Einfache lineare Regression V. Konzentrationsmaße - Lorenzkurve und Ginikoeffizient
Literatur	Oestreich, M. und O. Romberg: Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik: Beschreibende Verfahren Stiefl, J: Wirtschaftsstatistik
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem/ Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B08
Titel	Rechnungswesen II Accounting 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Gewinnermittlungsprinzipien bei den Gewinnermittlungsverfahren „Einnahmen- Überschussrechnung“ und „Betriebsvermögensvergleichsrechnung“. Sie verstehen den Unterschied zwischen Buchführung und Bilanz sowie die buchhalterischen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, den gesamten Buchungskreislauf von der Eröffnungsbilanz bis zu der Schlussbilanz eigenständig zu erstellen.
Voraussetzungen	Empfohlen: Modul B02 „Rechnungswesen I“
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gewinnbegriff (Einnahmenüberschussrechnung und Betriebsvermögensvergleichsrechnung vs. Einzahlungs-/Auszahlungsrechnung) 2. Einführung: Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz 3. Funktionen der Rechnungslegung 4. Vollständigkeitsgrundsatz, Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren 5. Ansatzvorschriften 6. Bewertungsvorschriften 7. Die Positionen der Bilanz im Detail 8. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Detail 9. Anhang
Literatur	Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf F./List, Stephan: Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden Harms, Jens E./Marx, Franz Jürgen: Bilanzrecht in Fällen, Herne/Berlin Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B09
Titel	Wirtschaftsrecht II Business Law 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den u.g. Rechtsgebieten sowie die Befähigung zum Umgang mit arbeitsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Normen. Sie sind in der Lage, diese Normen auf einfache Fallbeispiele und Rechtsfragen anzuwenden. Sie besitzen juristisches Problembewusstsein und juristische Argumentationsfähigkeit unter Berücksichtigung rechtspolitischer Hintergründe (u.a. der Beachtung des Gender Mainstreaming-Prinzips).
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen (einschl. EU-Recht) und Grundbegriffe des Arbeitsrechts • Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses • Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis • Besondere Arbeitsverhältnisse • Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Grundzüge der betrieblichen Mitbestimmung • Kaufmannseigenschaft • Überblick über die wichtigsten Rechtsformen des Gesellschaftsrechts • Geschäftsführung und Vertretung in Personen- und Kapitalgesellschaften • Haftung in Personen- und Kapitalgesellschaften
Literatur	Küfner-Schmitt, Irmgard, Arbeitsrecht Jasmer/Ramm/Stöterau, Handels – und Gesellschaftsrecht
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B10
Titel	Wirtschaftsinformatik I Business Informatics 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind nach der Veranstaltung mit allgemeinen Grundbegriffen der Wirtschaftsinformatik und den speziellen Grundlagen der Programmierung vertraut. Sie sind in der Lage, kleine betriebswirtschaftlich relevante Problemstellungen in Algorithmen umzusetzen und in einer Programmiersprache zu implementieren.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Wirtschaftsinformatik 1.2. Programmierung, Algorithmen, Datenstrukturen 2. Grundlagen strukturierter Programmierung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Variablen, Datentypen und Zuweisung 2.2. Verzweigungen und Schleifen 2.3. Mengen und Felder 2.4. Module, Funktionen und Prozeduren 3. Ereignisse und Oberflächen 4. Fehlervermeidung und Testen 5. Erweiterte Konzepte (Objektorientierung, Dateisystem) Für die praktische Anwendung und Übung ist eine geeignete Entwicklungsumgebung zu wählen (beispielsweise MS Access mit VBA).
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem/ Ü-IT

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B11
Titel	Wirtschaftsenglisch II Introduction to Business English 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p><u>Fachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können aus gegebener Geschäftskorrespondenz gewünschte Informationen herausfiltern, darin enthaltene Aufgaben umsetzen (Förderung Leseverstehen) und sind in der Lage, nach Vorgabe Geschäftskorrespondenz zu grundlegenden Geschäftsvorgängen formal und inhaltlich korrekt zu formulieren. • Sie berücksichtigen beim Verfassen von Geschäftskorrespondenz kulturelle Unterschiede (Schwerpunkt Interkulturalität). • Sie können kürzere fachrelevante Texte (z.B. Mitteilungen, Berichte) weitgehend fehlerfrei formulieren (Förderung der Schreibfertigkeit in der Fremdsprache). • Sie beherrschen die Redemittel, die für das Telefonieren in englischer Sprache in beruflichem Kontext notwendig sind. • Dabei können sie grammatische Regeln, wie z.B. die korrekte Anwendung der Zeiten, weitgehend fehlerfrei (Schwerpunkt Grammatik) anwenden. <p><u>Fachübergreifende Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, gestellte Aufgaben/Projekte mit Partnern oder in Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren. („Kooperationsfähigkeit“). • Sie können neuere Trends aus den Bereichen der Wirtschaft kritisch reflektieren, diskutieren und eigene Positionen beziehen sowie mit angebotenen Hilfsmitteln sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig bewältigen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse, wie sie im Modul B 05 Wirtschaftsenglisch I erworben werden können.
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsbriefe, geschäftliche E-Mails, Faxe, geschäftliche Mitteilungen und Berichte, geschäftliche Telefongespräche

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none">Wirtschaftsthemen wie Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen, Übernahmen und Fusionen
Literatur	<p>Abegg, Birgit, und Michael Benford, Communication for Business – Short Course: Kurzlehrgang englische Handelskorrespondenz und Bürokommunikation (Hueber)</p> <p>Baddock, Barry, und Susie Vrobel, Großer Lernwortschatz Business English (Hueber)</p> <p>Hoffmann, H. G., und M. Hoffmann, Großer Lernwortschatz Englisch aktuell (Hueber)</p> <p>Murphy, Raymond, English Grammar in Use. A Self-reference and Practice Book for Intermediate Students of English. With Answers (Cambridge)</p> <p>Stevens, John, Powergrammatik Englisch (Hueber)</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Englisch angeboten</p> <p>Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01</p>
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B12
Titel	Betrieblicher Studienabschnitt II In-House Company Training 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Unit B12.1 Vorbereitung betrieblicher Studienabschnitt II – Theorieteil: Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 23 Stunden Selbststudium Unit B12.2 Betrieblicher Studienabschnitt II – Praxisteil: 75 Stunden Anteil der Lernzeit während des zehnwöchigen Praktikums mit Bezug zum Studium.
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Unit B12.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt II – Theorieteil: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Praxisphase kritisch zu reflektieren, • Die Kommilitonen kollegial zu beraten, • Einen Praktikumsbericht zu erstellen. Unit B12.2 Betrieblicher Studienabschnitt II – Praxisteil: Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Aufgaben eigenständig zu bewältigen und dabei erste Fachkenntnisse anzuwenden.
Voraussetzungen	Empfehlung: Betriebliche Praxiserfahrung
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	Unit B12.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt II – Theorieteil: In der praxisbezogenen Ausbildung erfolgt eine Verzahnung der theoretischen und betriebsbezogenen Studieninhalte. Im Theorieteil wird der Praxistransfer in einem 4-stündigen Seminaristischen Unterricht vorbereitet. In die Veranstaltung werden – je nach Bedarf – Exkursionen, Firmenbesuche, Kleingruppenarbeit und Einzelgespräche mit den Studierenden einbezogen. Unit B12.2 Betrieblicher Studienabschnitt II – Praxisteil: Die betriebliche Umsetzung der vermittelten Arbeitsweisen und der theoretischen Kenntnisse erfolgt in der sich anschließenden Praxisphase. Die Betreuung im Unternehmen erfolgt durch eine/n Angehörige/n des Unternehmens, der/die dazu von der Beuth Hochschule einen Lehrauftrag erhält und über die geforderte Qualifikation eines/er Lehrbeauftragten der Beuth Hochschule verfügt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Praktikumsbericht (B12.1) • Beurteilung der betrieblichen Arbeitsleistung (B12.2) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unit B12.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt II – Theorieteil:

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none">• Umfassende Reflexion der ersten Praxisphase• Methode „Kollegiale Beratung“• Supervidierte Erstellung eines Praktikumsberichts• Planung und Zielsetzung für die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche der zweiten Praxisphase <p>Unit B12.2 Betrieblicher Studienabschnitt II – Praxisteil: Übernahme von anspruchsvolleren betrieblichen Aufgaben mit betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen.</p>
Literatur	Bei Bedarf
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B13
Titel	Kosten- und Erlösrechnung Cost and Revenue Accounting
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich der Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Kosten- und Erlösrechnung und deren Abgrenzung gegenüber anderen Elementen des internen und externen Rechnungswesens. Sie besitzen Kenntnisse der wesentlichen Teilbereiche der Kosten- und Erlösrechnung und sind in der Lage, praktische Aufgabenstellungen aus einzelnen Teilbereichen zu lösen. Darüber hinaus besitzen sie die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme auf Basis von Normal- bzw. Istkosten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Kosten- und Erlösrechnung • Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung • Kosten- und Erlösartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und / oder in Moodle bekannt gegeben, z.B.: Coenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart. Däumler, K.D. / Grabe, Jürgen: Kostenrechnung, Band 1: Grundlagen, Herne/Berlin. Weber, J. / Weißenberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B14
Titel	Arbeits- und Organisationspsychologie Industrial and Organizational Psychology
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die drei Kerngebiete der Arbeits- und Organisationspsychologie (Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie) sowie die erkenntnistheoretischen Grundlagen und Forschungsmethoden der Psychologie • Studierende kennen ausgewählte psychologische Theorien und Modelle zur Zusammenarbeit in Organisationen (Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Teamarbeit) und können das Gelernte in Fallbeispielen anwenden. • Studierende kennen ausgewählte psychologische Theorien und Modelle zur Arbeitsgestaltung in Organisationen (soziotechnischer Systemansatz, Stress und betriebliches Gesundheitsmanagement) und können das Gelernte in der betrieblichen Praxis anwenden.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform:</p> <p>Teilleistungsnachweis: Präsentation (Ü) Abschließender Leistungsnachweis: Klausur (SU) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie • Theorien und Modelle zur Arbeitszufriedenheit • Theorien und Modelle zur Arbeitsmotivation • Theorien und Modelle zur Zusammenarbeit in Gruppen und Teams • Theorien und Modelle zur Arbeitsgestaltung • Theorien und Modelle zu Stress • Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Schuler, H. (Hrsg.). Lehrbuch der Organisationspsychologie. • Nerdinger, F.W. et al. (Hrsg.). Arbeits- und Organisationspsychologie • Ulich, E. & Wülser, M.: Gesundheitsmanagement in Unternehmen.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem/ Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B15
Titel	Betriebliche Steuerlehre Business Taxation
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden besitzen allgemeine Kenntnisse im deutschen Steuerrecht, insbesondere in den Bereichen, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer. Sie sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen zu verstehen und zu beantworten, sowie die steuerlichen Auswirkungen von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu ermitteln.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Systematik des deutschen Steuerrechts 2. Vermittlung von Grundlagen des Umsatzsteuerrechts 3. Vermittlung von Grundlagen des Gewerbesteuerrechts 4. Vermittlung von Grundlagen des Einkommensteuerrechts 5. Anfertigung von Steuererklärungen 6. Fristen und Termine 7. Rechtsmittel
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen, M.: Steuerlehre 1 • Bornhofen, M.: Steuerlehre 2 • Grefe, C.: Unternehmenssteuern • Hahn, V. /Kortschak, H.-P.: Lehrbuch der Umsatzsteuer • Jacob, W.: Abgabenordnung, Steuerverwaltungsverfahren und finanzgerichtliches Verfahren • Reichert, G.: Lehr- und Trainingsbuch Gewerbesteuer • Tipke, K./Lang, J.: Steuerrecht • Gesetzestexte: EStG, KStG, GewStG einschl. Durchführungsverordnungen und Richtlinien, AO und HGB
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B16
Titel	Wirtschaftsinformatik II Business Informatics 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind nach der Veranstaltung mit den Grundlagen relationaler Datenbanksysteme vertraut. Sie sind in der Lage, zur Lösung einer abgegrenzten betriebswirtschaftlich relevanten Problemstellung eine Datenbankanwendung zu konzipieren und zu implementieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B10 „Wirtschaftsinformatik I“
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur. Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen von Datenbanken 2. Datenmodellierung mit ER-Diagrammen 3. Relationales Datenmodell (Tabellen, Primär- und Fremdschlüssel) 4. Normalformen 5. Abfragen und SQL (DML, DDL, DCL) 6. Datenbankschnittstellen (am Beispiel von Recordsets) 7. Transaktionen (inkl. ACID-Eigenschaften) 8. Entwicklung von Datenbankanwendungen (mit Benutzeroberflächen zur Anzeige von Datensätzen und Verarbeitung von Daten in Modulen) 9. Auswertungen und Berichte Für die praktische Anwendung und Übung ist eine geeignete Entwicklungsumgebung zu wählen (beispielsweise MS Access mit VBA).
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem/ Ü-IT

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B17
Titel	Wirtschaftsenglisch III Introduction to Business English 3
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p><u>Fachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können eigenständig eine Präsentation erstellen und durchführen. Sie sind in der Lage, Sachverhalte differenziert darzustellen. Sie beherrschen die in Präsentationen relevante englische Phraseologie. Sie können weitgehend klar artikulieren und korrekt intonieren. Sie können sich flüssig, angemessen und korrekt ausdrücken, weitgehend klar artikulieren und korrekt intonieren. Sie stellen visuelle Hilfsmittel her und setzen diese gezielt zur Unterstützung ein. <p><u>Fachübergreifende Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Als Nachweis ihrer „Kooperationsfähigkeit“ sind die Studierenden in der Lage, gestellte Aufgaben mit Partnern oder in Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren und erörtern. Sie lernen, mit angebotenen Hilfsmitteln sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen z.B. durch Einüben von aktivem Zuhören, Entwicklung von Überzeugungstechniken und effektive Durchführung von Meetings/Verhandlungen und der aktiven Teilnahme daran.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul Wirtschaftsenglisch II (B11)
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine eigenständig erstellte und durchgeführte Präsentation (60%) Klausur (40%) <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>Aufbau von Präsentationen und Bereitstellung der sprachlichen Mittel für</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Einleitung, Übergänge und das Ende von Präsentationen die Darstellung von Grafiken und anderen visuellen Hilfsmitteln in Präsentationen <p><u>Einsatz kommunikativer Fertigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Stimme und Körpersprache

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none">• Setzen von Pausen und Änderung des Sprechtempos
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Englisch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B18
Titel	Betrieblicher Studienabschnitt III In-House Company Training 3
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Unit B18.1 Vorbereitung betrieblicher Studienabschnitt III – Theorieteil: Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 23 Stunden Selbststudium Unit B18.2 Betrieblicher Studienabschnitt III – Praxisteil: 75 Stunden Anteil der Lernzeit während des zehnwöchigen Praktikums mit Bezug zum Studium.
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Unit B18.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt III – Theorieteil: Die Studierenden kennen erste Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einen um wissenschaftlichen Aspekte erweiterten Praktikumsberichts anzufertigen, • Realistische Ziele für die kommende Praxisphase zu entwickeln. Unit B18.2 Betrieblicher Studienabschnitt III – Praxisteil: Die Studierenden sind in der Lage, anspruchsvolle betriebliche Einzelaufgaben zu bewältigen und dabei ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Betriebliche Praxiserfahrung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	Unit B18.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt III – Theorieteil: In der praxisbezogenen Ausbildung erfolgt eine Verzahnung der theoretischen und betriebsbezogenen Studieninhalte. Im Theorieteil wird der Praxistransfer in einem 4-stündigen Seminaristischen Unterricht vorbereitet. In die Veranstaltung werden – je nach Bedarf – Exkursionen, Firmenbesuche, Kleingruppenarbeit und Einzelgespräche mit den Studierenden einbezogen. Unit B18.2 Betrieblicher Studienabschnitt III – Praxisteil: Die betriebliche Umsetzung der vermittelten Arbeitsweisen und der theoretischen Kenntnisse erfolgt in der sich anschließenden Praxisphase. Die Betreuung im Unternehmen erfolgt durch eine/n Angehörige/n des Unternehmens, der/die dazu von der Beuth Hochschule einen Lehrauftrag erhält und über die geforderte Qualifikation eines/er Lehrbeauftragten der Beuth Hochschule verfügt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Praktikumsbericht (B18.1) • Beurteilung der betrieblichen Arbeitsleistung (B18.2) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unit B18.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt III – Theorieteil: <ul style="list-style-type: none">• Umfassende Reflexion der zweiten Praxisphase• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens• Supervidierte Erstellung eines Praktikumsberichts unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Arbeitens• Planung und Zielsetzung für die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche der dritten Praxisphase Unit B18.2 Betrieblicher Studienabschnitt III – Praxisteil: <ul style="list-style-type: none">• Eigenständige Bearbeitung von anspruchsvollen betrieblichen Aufgaben mit betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen
Literatur	Bei Bedarf
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B19
Titel	Management Principles of Management
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden begreifen Grundbegriffe, wesentliche Herausforderungen und Ziele des Managements. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit dem Beruf des Managers und der spezifischen Verantwortung von Managern auseinanderzusetzen. Die Studierenden verstehen grundlegend die funktionsübergreifenden sach- und personenbezogenen Steuerungsprozesse der Unternehmung. Sie können relevante strategische Management- und Organisationskonzepte modellhaft entwickeln und an praktischen Fallbeispielen diskutieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse, wie sie z.B. im Modul "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" erworben werden können.
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Management als Funktion und Institution • Aktuelle und historische Entwicklung des Managements • Management als Beruf und Managementverantwortung • Strategisches Management • Grundmodelle der Aufbauorganisation • Management-Fallstudien
Literatur	Malik, F.: Führen - Leisten - Leben. Wirksam. Management für eine neue Zeit Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung: Konzepte - Funktionen - Fallstudien, Wiesbaden. Weitere Literaturhinweise werden in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul kann auf Deutsch oder auf Englisch angeboten werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen aus dem zuständigen Fachbereich. Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B20
Titel	Volkswirtschaftslehre Economics
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Kursteilnehmer beherrschen volkswirtschaftliche Grundbegriffe und Indikatoren (z.B. Opportunitätskosten, Grenznutzen, Bruttoinlandsprodukt). Sie sind in der Lage, die Funktionsweise von Marktwirtschaften zu erläutern. Sie kennen zentrale Bereiche der Wirtschaftspolitik und alternative wirtschaftspolitische Konzeptionen. Sie können aktuelle volkswirtschaftliche Probleme unter Bezug auf die jeweils relevanten volkswirtschaftlichen Theorien oder Konzepte kontrovers diskutieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlegende Kenntnisse in Mathematik
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und Methodik, Grundprobleme arbeitsteiligen Wirtschaftens • Märkte, Preise, Institutionen: Haushaltstheorie (Nachfrage), Unternehmenstheorie (Angebot), Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage, Wettbewerbspolitik • Konjunktur und Wachstum: Bruttoinlandsprodukt, Grundlagen der Makroökonomik, keynesianische Nachfrage- und neoklassische Angebotspolitik • Aktuelle wirtschaftspolitische Themen
Literatur	Baßeler, et.al.: „Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft“, Stuttgart. Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart. Suntum, U. van: Die unsichtbare Hand. Berlin, Heidelberg, etc. Weitere Literaturhinweise werden in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B21
Titel	Finanzierung Financing
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Innen- und Außenfinanzierung unterscheiden und Finanzinstrumente insbesondere an Hand der Kriterien Liquidität, Risiko und Kapitalkosten diskutieren. Sie können einen Finanzplan und Gewinn-/Verlustplan erstellen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Finanzbuchhaltung, Handelsbilanzrecht und Wirtschaftsrecht
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzplan, GuV-Plan • Kapitalstruktur (Eigen- und Fremdkapital) • Risiko-Rendite-Zusammenhang (Leverage) • Kriterien zur Beurteilung von Finanzinstrumenten • Systematik der Finanzierungsformen • Ausgewählte Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung • Finanzierungskennzahlen
Literatur	Drukarczyk, Jochen: Finanzierung, Stuttgart Garhammer, Christian: Grundlagen der Finanzierungspraxis Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Wöhe, Günter/Bilstein, Jürgen/Ernst, Dietmar/Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung Weitere Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B22
Titel	Empirische Forschungsmethoden Empirical Research Methods
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Studierende besitzen einen Überblick über Methoden und Vorgehensweisen in der empirischen Sozialforschung. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen zu konkretisieren, • Eine empirische Erhebung systematisch zu planen, • Geeignete Datenerhebungsmethoden (vor allem Interviews, Fragebögen, systematische Beobachtungen) auszuwählen bzw. sie selbstständig zu entwickeln, • Eine Erhebung durchzuführen, • Die Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten, auszuwerten, darzustellen und zu interpretieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B07 "Wirtschaftsstatistik"
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • 60% Klausur • 40% Projektpräsentation Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung empirischer Untersuchungen • Stichprobenauswahl • Datenerhebungsmethoden (vor allem Interviews, Fragebögen, systematische Beobachtungen) • Mögliche Fehlerquellen bei empirischen Untersuchungen sowie ihre Vermeidung bzw. Reduzierung • Datenaufbereitung, -auswertung, und -interpretation
Literatur	Beller, S.: Empirisch forschen lernen – Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps. Huber. Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung – Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Rowohlt. Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung. Erich Schmidt Verlag.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem
------------	-----------------

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B23
Titel	Wahlpflichtmodul I Required-Elective Module 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit:4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Voraussetzungen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Status	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Ermittlung der Modulnote	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Anerkannte Module	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Inhalte	Ausgewählte Themen je nach gewähltem Modul aus dem Wahlpflichtmodulkatalog Für dieses Wahlpflichtmodul können aus dem Wahlpflichtmodulkatalog die Module WP01 oder WP05 gewählt werden.
Literatur	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Weitere Hinweise	Auf Beschluss des Fachbereichsrats des FB I können weitere Module als Wahlpflichtmodule vorgesehen werden. Über das Angebot an weiteren Wahlpflichtmodulen entscheidet der Fachbereichsrat jeweils vor Beginn des Semesters.
Raumbedarf	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B24
Titel	Betrieblicher Studienabschnitt IV In-House Company Training 4
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Unit B24.1 Vorbereitung betrieblicher Studienabschnitt IV – Theorieteil: Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 23 Stunden Selbststudium Unit B24.2 Betrieblicher Studienabschnitt IV – Praxisteil: 75 Stunden Anteil der Lernzeit während des zehnwöchigen Praktikums mit Bezug zum Studium.
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Unit B24.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt IV – Theorieteil: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche. Sie sind in der Lage, den Praktikumsbericht mit einem wissenschaftlichen Aspekt zu verbinden und so den Transfer zwischen Theorie und Praxis zu ziehen. Unit B24.2 Betrieblicher Studienabschnitt IV – Praxisteil: Die Studierenden sind in der Lage, anspruchsvolle betriebliche Aufgaben zu bewältigen sowie eigenständig Aufgabenbereiche zu planen und durchzuführen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Betriebliche Praxiserfahrung
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Unit B24.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt IV – Theorieteil: In der praxisbezogenen Ausbildung erfolgt eine Verzahnung der theoretischen und betriebsbezogenen Studieninhalte. Im Theorieteil wird der Praxistransfer in einem 4-stündigen Seminaristischen Unterricht vorbereitet. In die Veranstaltung werden – je nach Bedarf – Exkursionen, Firmenbesuche, Kleingruppenarbeit und Einzelgespräche mit den Studierenden einbezogen. Unit B24.2 Betrieblicher Studienabschnitt IV – Praxisteil: Die betriebliche Umsetzung der vermittelten Arbeitsweisen und der theoretischen Kenntnisse erfolgt in der sich anschließenden Praxisphase. Die Betreuung im Unternehmen erfolgt durch eine/n Angehörige/n des Unternehmens, der/die dazu von der Beuth Hochschule einen Lehrauftrag erhält und über die geforderte Qualifikation eines/er Lehrbeauftragten der Beuth Hochschule verfügt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Praktikumsbericht (B24.1) • Beurteilung der betrieblichen Arbeitsleistung (B24.2) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Inhalte	<p>Unit B24.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt IV – Theorieteil:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexion der dritten Praxisphase• Vertiefung der wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise• Literaturrecherche• Supervidierte Erstellung eines Praktikumsberichts mit ergänzendem wissenschaftlichen Aspekt• Planung und Zielsetzung für die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche der vierten Praxisphase <p>Unit B24.2 Betrieblicher Studienabschnitt IV – Praxisteil: Die Studierenden arbeiten an Projekten mit, die für die gewählte Vertiefung besonders geeignet sind. Im Rahmen einer Assistententätigkeit übernehmen sie vor allem vor- und nachbereitende Arbeiten.</p>
Literatur	Bei Bedarf
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B25
Titel	Grundlagen des Marketings Principles of Marketing
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte der marktorientierten Unternehmensführung. Sie können Marketingziele und Marketingstrategien formulieren, verstehen die Instrumente des Marketingmix und sind in der Lage diese operativ umzusetzen. Die Studierenden verfügen über soziale Kompetenzen, z.B. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, in interdisziplinären Teams.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: 50% Klausur 50% Projektpräsentation Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing-Grundlagen Grundlagen zum Marketing und Marketing Management; Verhalten von Konsumenten; Beschaffungsverhalten organisationaler Kunden; Kundenzufriedenheit und Kundenbindung; Marktorientierte strategische Planung 2. Analyse von Marketingchancen Nachfrageermittlung; Analyse des Marketingumfeldes; Analyse des Käuferverhaltens in Konsumgütermärkten und von Organisationen 3. Planung von Marketingstrategien Segmentierung und Positionierung; Strategien für die Phasen des Produktlebenszyklus; Strategien für globale Märkte; Strategien für den Wettbewerb 4. Strategieverwirklichung Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik 5. Ausgewählte aktuelle Marketingthemen.
Literatur	Backhaus, K.: Industriegütermarketing, München: Vahlen. Becker, J.: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, München: Vahlen. Homburg, Ch./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden: Gabler. Kotabe, M./Helsen, K.: Global Marketing Management, New York: Wiley. Kotler, Ph./Keller, K. L./Blieemel, Friedrich: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München: Pearson Studium

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	Kotler, Ph./Armstrong, G./Wong, V./Saunders, J.: Grundlagen des Marketing, München: Pearson Studium Meffert, H./Burmam, Ch. /Kirchgeor, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden: Gabler.
Weitere Hinweise	Das Modul kann auf Deutsch oder auf Englisch angeboten werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen aus dem zuständigen Fachbereich. Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B26
Titel	Logistik I Logistics 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben Überblick über die wesentlichen Aspekte, Aufgaben und Funktionen überbetrieblicher logistischer Vorgänge und Systeme. Sie entwickeln ein Verständnis für den ganzheitlichen Logistik-Begriff und sind in der Lage Zusammenhänge zu anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre zu beurteilen. Sie haben grundlegendes Wissen über die Bedeutung von Logistik-Netzwerken und die Besonderheiten überbetrieblicher Transportsysteme und sind in der Lage Transportketten beurteilen zu können. Insbesondere sind sie in der Lage, reale Systeme und Prozesse der Distributionslogistik sowie des Supply Chain Management zu verstehen, zu analysieren, zu beurteilen und ggf. zu verbessern.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Ziele und Bereiche der Logistik • Logistiknetzwerke • Distributionslogistik • Transportmanagement • Tourenplanung
Literatur	Aberle, G.: Transportwirtschaft Arnold, D.; Isermann, H.; Kuhn, A.; Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik. Heiserich, O.-E.; Helbig, K.; Ullmann, W.: Logistik. Springer Gabler Kuhn, A.; Hellgrath, B.: Supply Chain Management Weitere Literaturhinweise werden in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B27
Titel	Personalmanagement Human Resource Management
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben durch dieses Modul grundlegende Kenntnisse des Personalmanagements in Organisationen. Sie sind in der Lage, spezifische Verfahren und Instrumente in der Praxis umzusetzen.
Voraussetzungen	Empfehlung: B01 „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, B14 „Arbeits- und Organisationspsychologie“
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einbettung und Rolle der Personalabteilung im Betrieb (Unterscheidung Klein-, Mittel- und Großbetriebe) • Personalplanung • Personalbeschaffung, Personalauswahl • Personaleinführung und -einarbeitung • Personaleinsatz und -erhaltung: Anreizsysteme • Personalführung, Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Berücksichtigung von Genderaspekten im Personalmanagement
Literatur	Nicolai, C.: Personalmanagement. Stuttgart: Lucius & Lucius. Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Drumm, H.-J.: Personalwirtschaft. Berlin: Springer Gabler.
Weitere Hinweise	Das Modul kann auf Deutsch oder auf Englisch angeboten werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen aus dem zuständigen Fachbereich. Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B28
Titel	Investitionsrechnung Investment Appraisal
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die finanzmathematischen Grundlagen der Zins- und Rentenrechnung sowie in der Unternehmenspraxis Anwendung findende statische und dynamische Rechenverfahren zur monetären Beurteilung von Investitionsvorhaben. Sie können Investitionsobjekte monetär darstellen und auch unter Berücksichtigung steuerlicher Wirkungen vergleichen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Finanzierung, Kostenrechnung und Finanzbuchhaltung
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen: Investition, Zeitpräferenz • Zins- und Zinseszinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung • Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung
Literatur	Blohm, Hans/Lüder, Klaus/Schaefer, Christina: Investition, München Däumler, Klaus-Dieter/Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne/Berlin Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik, München Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München Weitere Literaturhinweise werden ggf. zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B29
Titel	Wahlpflichtmodul II Required-Elective Module 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit:4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Voraussetzungen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Status	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Ermittlung der Modulnote	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Anerkannte Module	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Inhalte	Ausgewählte Themen je nach gewähltem Modul aus dem Wahlpflichtmodulkatalog Für dieses Wahlpflichtmodul können aus dem Wahlpflichtmodulkatalog die Module WP02 oder WP06 gewählt werden.
Literatur	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Weitere Hinweise	Auf Beschluss des Fachbereichsrats des FB I können weitere Module als Wahlpflichtmodule vorgesehen werden. Über das Angebot an weiteren Wahlpflichtmodulen entscheidet der Fachbereichsrat jeweils vor Beginn des Semesters.
Raumbedarf	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B30
Titel	Betrieblicher Studienabschnitt V In-House Company Training 5
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Unit B30.1 Vorbereitung betrieblicher Studienabschnitt V – Theorieteil: Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 23 Stunden Selbststudium Unit B30.2 Betrieblicher Studienabschnitt V – Praxisteil: 75 Stunden Anteil der Lernzeit während des zehnwöchigen Praktikums mit Bezug zum Studium.
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Unit B30.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt V – Theorieteil: Die Studierenden besitzen Kenntnisse im empirischen Arbeiten und sind in der Lage, diese Kenntnisse auf ihren betrieblichen Alltag in den Praxisphasen anzuwenden. Sie sind in der Lage, ein kleines empirisches Projekt zu planen und diese Planung angemessen zu dokumentieren. Unit B30.2 Betrieblicher Studienabschnitt V – Praxisteil: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe und neuartige Aufgaben im betrieblichen Alltag zu bewältigen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Betriebliche Praxiserfahrung sowie Modul B22 "Empirische Forschungsmethoden"
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Unit B30.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt V – Theorieteil: In der praxisbezogenen Ausbildung erfolgt eine Verzahnung der theoretischen und betriebsbezogenen Studieninhalte. Im Theorieteil wird der Praxistransfer in einem 4-stündigen Seminaristischen Unterricht vorbereitet. In die Veranstaltung werden – je nach Bedarf – Exkursionen, Firmenbesuche, Kleingruppenarbeit und Einzelgespräche mit den Studierenden einbezogen. Unit B30.2 Betrieblicher Studienabschnitt V – Praxisteil: Die betriebliche Umsetzung der vermittelten Arbeitsweisen und der theoretischen Kenntnisse erfolgt in der sich anschließenden Praxisphase. Die Betreuung im Unternehmen erfolgt durch eine/n Angehörige/n des Unternehmens, der/die dazu von der Beuth Hochschule einen Lehrauftrag erhält und über die geforderte Qualifikation eines/er Lehrbeauftragten der Beuth Hochschule verfügt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Praktikumsbericht (B30.1) • Beurteilung der betrieblichen Arbeitsleistung (B30.2) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unit B30.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt V – Theorieteil: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der vierten Praxisphase

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des wissenschaftlichen empirischen Arbeitens• Supervidierte Planung einer kleinen empirischen Erhebung im Betrieb• Planung und Zielsetzung für die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche in der fünften Praxisphase <p>Unit B30.2 Betrieblicher Studienabschnitt V – Praxisteil: Der/die Studierende arbeitet an Projekten mit, die für den gewählten Schwerpunkt besonders geeignet sind. Die Aufgaben werden überwiegend selbständig ausgeführt.</p>
Literatur	Bei Bedarf
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B31
Titel	Controlling Management Accounting
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können Zielsetzung und Aufgabenstellung des Controllings einordnen und gegenüber anderen betrieblichen Aufgabenbereichen abgrenzen. Zusätzlich erwerben sie Kenntnisse grundlegender Methoden und Instrumente des Controllings und durch Übungsaufgaben und Fallbeispiele erworbene Fähigkeiten, mit Hilfe dieser Methoden und Instrumente praktische Aufgabenstellungen zu lösen. Darüber hinaus sind sie in die Lage, Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen von Controlling- Instrumenten in der betrieblichen Praxis kritisch zu beurteilen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Aufgaben des Controllings • Übergeordnete Ziele in Unternehmen • Betriebliche Planungs- und Kontrollsysteme • Kennzahlen • Ausgewählte Instrumente des operativen Controllings (z. B.: Gemeinkostencontrolling, Plankostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Erfolgs- und Liquiditätsplanung) • Berichtswesen / Reporting
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und / oder in Moodle bekannt gegeben, z.B. Horváth, P.: Controlling, München. Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart. Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools, München Steinle, C. / Bruch, H. (Hrsg.): Controlling, Stuttgart. Weber, J.: Einführung in das Controlling, Stuttgart.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B32
Titel	Logistik II Logistics 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben Überblick über die wesentlichen Aspekte innerbetrieblicher logistischer Vorgänge und Systeme. Insbesondere sind sie in der Lage reale Systeme und Prozesse der Beschaffungslogistik, des Bestandsmanagements, der Lagerwirtschaft, der Fertigungslogistik sowie der Produktionsplanung und Steuerung zu verstehen, zu analysieren, zu beurteilen und ggf. zu verbessern.
Voraussetzungen	Empfehlung: Logistik I
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungslogistik • Materialwirtschaft • Bestandsmanagement • Lagerwirtschaft • Fertigungslogistik • Produktionsplanung und -steuerung
Literatur	Arnold, D.; Isermann, H.; Kuhn, A.; Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik. Ehrmann, H.: Logistik. Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik Heiserich, O.-E.; Helbig, K.; Ullmann, W...: Logistik. SpringerGabler Schulte, Chr.: Logistik Weitere Literaturhinweise werden in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B33
Titel	Projektmanagement Project Management
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 2 SWS SU/13 Wochen 2 SWS Übung/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements. Sie sind in der Lage, ein Projekt aufgabengerecht zu strukturieren und die daraus abgeleiteten Methoden einzusetzen. Die Durchführung kann auch auf die Durchführung eines konkreten Projektes der jeweiligen Fachrichtung ausgeweitet werden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Begrifflichkeiten • Projekt vs. Prozess • Projektcharta • Integrationsmanagement • Inhalts- und Umfangsmanagement • Informations- und Kommunikationsmanagement • Kostenmanagement • Terminmanagement • Risikomanagement • Agiles Projektmanagement • Multiprojektmanagement
Literatur	Project Management Institute, A Guide to the Project Management Body of Knowledge Kerzner, Harold: Projektmanagement <i>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.</i>
Weitere Hinweise	Das Modul kann auf Deutsch oder auf Englisch angeboten werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen aus dem zuständigen Fachbereich. Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	SU-Sem Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B34
Titel	Systemanalyse Systems Analysis
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Prozesse mit Hilfe geeigneter Methoden und Werkzeuge zu analysieren. Sie verstehen die Schwierigkeiten und Probleme, die bei der Lösung von Aufgabenstellungen im Rahmen von Fallstudien und Projekten auftreten können. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten in der Selbstorganisation, im Zeitmanagement und Teamverhalten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • 20% Präsentation • 80% Schriftlicher Projektbericht Kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	1. Durchführung einer Istanalyse anhand einer Fallstudie <ul style="list-style-type: none"> • Projektdefinition • Systemabgrenzung • Systemerhebung • Fakten und Schwachstellenanalyse 2. Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse
Literatur	Walter: Systementwicklung - Planung, Realisierung und Einführung von EDV-Anwendungssystemen <i>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.</i>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B35
Titel	Wahlpflichtmodul III Required-Elective Module 3
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit:4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Voraussetzungen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Status	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Ermittlung der Modulnote	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Anerkannte Module	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Inhalte	Ausgewählte Themen je nach gewähltem Modul aus dem Wahlpflichtmodulkatalog Für dieses Wahlpflichtmodul können aus dem Wahlpflichtmodulkatalog die Module WP03 oder WP07 gewählt werden.
Literatur	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Weitere Hinweise	Auf Beschluss des Fachbereichsrats des FB I können weitere Module als Wahlpflichtmodule vorgesehen werden. Über das Angebot an weiteren Wahlpflichtmodulen entscheidet der Fachbereichsrat jeweils vor Beginn des Semesters.
Raumbedarf	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B36
Titel	Betrieblicher Studienabschnitt VI In-House Company Training 6
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Unit B36.1 Vorbereitung betrieblicher Studienabschnitt VI – Theorieteil: Präsenzzeit: 4 SWS SU/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen Unit B36.2 Betrieblicher Studienabschnitt VI – Praxisteil: Präsenzzeit 10 Wochen Vollzeit (35-40h pro Woche) beim kooperierenden Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Unit B36.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt VI – Theorieteil: Die Studierenden kennen die Anforderungen an eine Bachelorarbeit. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung zu konkretisieren, eine theoretische und ggf. empirische Untersuchung in der betrieblichen Praxis zu planen und in einem Exposé festzuhalten. Unit B36.2 Betrieblicher Studienabschnitt VI – Praxisteil: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe und neuartige Aufgaben im betrieblichen Alltag eigenständig zu bewältigen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Betriebliche Praxiserfahrung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Unit B36.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt VI – Theorieteil: In der praxisbezogenen Ausbildung erfolgt eine Verzahnung der theoretischen und betriebsbezogenen Studieninhalte. Im Theorieteil wird der Praxistransfer in einem 4-stündigen Seminaristischen Unterricht vorbereitet. In die Veranstaltung werden – je nach Bedarf – Exkursionen, Firmenbesuche, Kleingruppenarbeit und Einzelgespräche mit den Studierenden einbezogen. Unit B36.2 Betrieblicher Studienabschnitt VI – Praxisteil: Die betriebliche Umsetzung der vermittelten Arbeitsweisen und der theoretischen Kenntnisse erfolgt in der sich anschließenden Praxisphase. Die Betreuung im Unternehmen erfolgt durch eine/n Angehörige/n des Unternehmens, der/die dazu von der Beuth Hochschule einen Lehrauftrag erhält und über die geforderte Qualifikation eines/er Lehrbeauftragten der Beuth Hochschule verfügt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Praktikumsbericht (B36.1) • Beurteilung der betrieblichen Arbeitsleistung (B36.2) Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Inhalte	<p>Unit B36.1 Vorbereitung Betrieblicher Studienabschnitt VI – Theorieteil:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexion der fünften Praxisphase• Konkretisierung von Fragestellungen mit Bezug zum betrieblichen Alltag• Planung von theoretischen und empirischen Untersuchungen• Bestandteile eines Exposés• Planung und Zielsetzung für die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche in der sechsten Praxisphase <p>Unit B36.2 Betrieblicher Studienabschnitt VI – Praxisteil: Der/die Studierende erarbeitet in einem Projekt selbständig eine für die gewählte Vertiefung besonders geeignete Aufgabenstellung mit hohem Schwierigkeitsgrad. Der Aufgabenstellung sollte eine fachübergreifende Themenstellung zugrunde liegen.</p>
Literatur	Bei Bedarf
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	SU-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B37
Titel	Planung von betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen Planning a Business Application System
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/18 Wochen 72 Stunden Präsenz 78 Stunden Selbststudium
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme mit Hilfe geeigneter Methoden und Werkzeuge zu entwerfen. Sie besitzen Kompetenzen in der Selbstorganisation und dem Zeitmanagement und sind in der Lage, effektiv im Team zusammenzuarbeiten.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B34: "Systemanalyse"
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • 20% Präsentation • 80% Schriftlicher Projektbericht Kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	1. Entwicklung eines Sollkonzeptes anhand einer Fallstudie <ul style="list-style-type: none"> • Zielbildung • Verfahrenentwicklung • Entwicklung der Geschäftsprozesse • Planung der IT-Lösung • Umsetzung von Teilen der IT-Lösung 2. Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse
Literatur	Walter: Systementwicklung - Planung, Realisierung und Einführung von EDV-Anwendungssystemen Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B38
Titel	Studium Generale I General Studies 1
Leistungspunkte	2,5 LP
Workload	2 SWS SU oder 2 SWS Ü 34 h Präsenz 41 h Selbststudium
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	Bachelor- und Masterstudiengänge
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit, je nach gewähltem Modul
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	siehe Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	In den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen sind dazu Lerninhalte aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Sozialwissenschaften • Geisteswissenschaften • Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften • Fremdsprachen zu berücksichtigen. In den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen sind jeweils Lerninhalte aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Sozialwissenschaften • Geisteswissenschaften • Natur- und Ingenieurwissenschaften • Fremdsprachen zu berücksichtigen.
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)
Raumbedarf	siehe Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B39
Titel	Studium Generale II General Studies 2
Leistungspunkte	2,5 LP
Workload	2 SWS SU oder 2 SWS Ü 34 h Präsenz 41 h Selbststudium
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	Bachelor- und Masterstudiengänge
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit, je nach gewähltem Modul
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	siehe Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Ermittlung der Modulnote	siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	In den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen sind dazu Lerninhalte aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Sozialwissenschaften • Geisteswissenschaften • Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften • Fremdsprachen zu berücksichtigen. In den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen sind jeweils Lerninhalte aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Sozialwissenschaften • Geisteswissenschaften • Natur- und Ingenieurwissenschaften • Fremdsprachen zu berücksichtigen.
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)
Raumbedarf	siehe Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B40
Titel	Wahlpflichtmodul IV Required-Elective Module 4
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit:4 SWS Ü/18 Wochen 72 Stunden Präsenz 78 Stunden Selbststudium
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Voraussetzungen	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lehrform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Status	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Ermittlung der Modulnote	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Anerkannte Module	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Inhalte	Ausgewählte Themen je nach gewähltem Modul aus dem Wahlpflichtmodulkatalog Für dieses Wahlpflichtmodul können aus dem Wahlpflichtmodulkatalog die Module WP04 oder WP08 gewählt werden.
Literatur	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule
Weitere Hinweise	Auf Beschluss des Fachbereichsrats des FB I können weitere Module als Wahlpflichtmodule vorgesehen werden. Über das Angebot an weiteren Wahlpflichtmodulen entscheidet der Fachbereichsrat jeweils vor Beginn des Semesters.
Raumbedarf	Siehe Beschreibung der Wahlpflichtmodule

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B41
Titel	Abschlussprüfung / Final Examination Module B 41.1. Bachelor-Arbeit / Bachelor's Thesis B 41.2. Mündliche Abschlussprüfung / Oral Final Examination (Abschlussprüfung gemäß jeweils gültiger Rahmenstudien- und -prüfungsordnung)
Leistungspunkte	15 LP
Workload	30 - 45 Minuten Mündliche Abschlussprüfung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	<u>Bachelor-Arbeit</u> Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projektes mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 40-50 Seiten) <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Die mündliche Abschlussprüfung orientiert sich schwerpunktmäßig an den Fachgebieten der Abschlussarbeit. Durch die Abschlussprüfung soll festgestellt werden, ob der/die Studierende gesichertes Wissen in den Fachgebieten, denen die Abschlussarbeit thematisch zugeordnet ist, besitzt und fähig ist, die Ergebnisse der Abschlussarbeit selbstständig zu begründen.
Voraussetzungen	Zulassung gemäß jeweils gültiger Rahmenstudien- und -prüfungsordnung
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lehrform	<u>Bachelor-Arbeit</u> Betreute Arbeit; die Betreuung erfolgt gemäß § 29 (7) RSPO durch den/die Betreuer/in der Bachelor-Arbeit <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Präsentation (ca. 15 min) und mündliche Prüfung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Abschlussprüfung
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussprüfung durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<u>Bachelor-Arbeit</u> Theoretische und ggf. empirische Arbeit zur Lösung praxisnaher Problemstellungen <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Verteidigung der Bachelor-Arbeit und ihrer Ergebnisse in kritischer Diskussion; Präsentationstechniken
Literatur	Fachspezifisch
Weitere Hinweise	<u>Bachelor-Arbeit</u> Dauer der Bearbeitung: 3 Monate gemäß § 29 (8) RSPO <u>Abschlussprüfung</u> Nach Vereinbarung zwischen Prüfling und Prüfungskommission kann die Abschlussprüfung auch auf Englisch erfolgen.

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP01
Titel	Grundlagen der integrierten Unternehmenskommunikation Principles of Integrated Corporate Communications
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Bedeutung einer sach- und zielgerichteten integrierten Unternehmenskommunikation innerhalb des Unternehmens und nach außen. Sie können Kommunikationsinstrumente in ihren Auswirkungen auf verschiedene Unternehmenssituationen beschreiben und ausgewählte Kommunikationsinstrumente anwenden.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B01 "Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre"
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • 50% Klausur • 50% Referat • Aktive Teilnahme an der Moderationsübung Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung/ Bedeutung der Unternehmenskommunikation • Unterschiedliche Kommunikationsinstrumente und ihre Einsatzmöglichkeiten im Betrieb • Ausgewählte Anwendungsfelder wie Wissensmanagement, Public Relation, Krisenkommunikation • Spezielle Analysemethoden der Unternehmenskommunikation wie Stakeholder- oder Mitarbeitendenbefragungen, Reputationsanalysen, Medienanalysen, Social Media Monitoring • Methoden zur Verbesserung der Information und Kommunikation im Unternehmen wie Techniken der Gruppenmoderation
Literatur	Bruhn, M. Integrierte Unternehmens- und Markenkommunikation. Mast, C.: Unternehmenskommunikation. Meckel, M.; Schmid, B.F. (Hrsg.): Unternehmenskommunikation - Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung. Dörfel, L.; Schulz, Th.: Social Media in der Unternehmenskommunikation. Dauscher, U. Moderationsmethode und Zukunftswerkstatt. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder in Moodle bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP02
Titel	Unternehmenskommunikation in der Praxis Corporate Communications in Practice
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind befähigt, im Team eine komplexe Aufgabenstellung eigenständig in ihrer Zielsetzung zu erkennen, die wesentlichen Interessensgruppen und ihre Motive zu definieren sowie eine praxismgerechte Vorgehensweise im Team zu planen und umzusetzen. Sie können Analysetechniken auf ein Fallbeispiel anwenden und aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen ableiten. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse schriftlich sowie in einer Präsentation darzustellen und kritisch zu reflektieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: WP01 Grundlagen der internen Unternehmenskommunikation
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • 40% Projektpräsentation • 60% Schriftliche Ausarbeitung Kein Angebot im 2. Prüfungszeitraum Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsanalyse der Unternehmenskommunikation an einem Fallbeispiel • Empirische Analyse der Unternehmens-,/Organisationskommunikation • Ermittlung von Stärken und Schwächen der Unternehmenskommunikation • Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Unternehmenskommunikation basierend auf theoretischen Grundlagen und der empirischen Analyse
Literatur	Schick, S.: Interne Unternehmenskommunikation – Strategien entwickeln, Strukturen schaffen, Prozesse steuern.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP03
Titel	Vertiefung des Marketings Advanced Studies in Marketing
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Marketingstrategien zu formulieren und diese auch in Marketingplänen zu konkretisieren. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der einzelnen Marketinginstrumente – auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten des internationalen Marketings – sowie des Themas „Marke“. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten, d. h. insbesondere wissenschaftliche Texte zu lesen und zu exzerpieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B24 Grundlagen des Marketings
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • 30% Projektpräsentation • 70% Schriftliche Ausarbeitung Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prozess der strukturierten Formulierung von Marketingplänen: Umwelt- und Unternehmensanalyse, Arten von Strategien, Konkretisierung der „4 P's“, Controlling von Marketingplänen 2. Marke: Markenpositionierung, Markenführung nach innen und außen 3. Besondere Aspekte im internationalen Kontext und deren Implikation für die internationale Marketingstrategie 4. Umsetzung von Marketingplänen in der Praxis 5. Fallbeispiele von Marketingstrategien ausgewählter Unternehmen und Organisationen 6. Wissenschaftliches Arbeiten: Lesen von wissenschaftlichen Marketingquellen und Anfertigen von Exzerpten
Literatur	<p>Bruhn, M.: Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen, Vahlen: München.</p> <p>Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, Vahlen: München.</p> <p>Kotabe, M./Helsen, K.: Global Marketing Management, Wiley: New York.</p> <p>Kotler, Ph./Keller, K./Bliemel, F.: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, Pearson: München.</p> <p>Meffert, H./Burmman, Ch./Koers, M: Markenmanagement – Identitätsbasierte Markenführung und praktische Umsetzung</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP04
Titel	Dienstleistungsmarketing Marketing in the Service Sector
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/18 Wochen 72 Stunden Präsenz 78 Stunden Selbststudium
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die Besonderheiten bei der Vermarktung von Dienstleistungen. Sie sind qualifiziert, unabhängig von der jeweiligen Branche, bei der Formulierung von Servicestrategien verantwortlich mitzuwirken und sind in der Lage, die wichtigsten Methoden und Instrumente des Dienstleistungsmarketing praxisorientiert umzusetzen. Dabei lernen die Studierenden auch innovative Instrumente des Service Design kennen und gezielt einzusetzen. Im Rahmen des Moduls werden die wissenschaftlichen Kompetenzen weiter vertieft und die Studierenden üben das Verfassen von wissenschaftlichen Texten und erwerben Kompetenzen in der Primärdatengewinnung.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B 25 Grundlagen des Marketings
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: 25% Klausur 25% Projektpräsentation 50% Schriftlicher Ausarbeitung Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsmarketing: Begriff und Abgrenzung Dienstleistungen als eigenständiges Marktobjekt und begleitende industrielle Dienstleistungen • Produktion von Dienstleistungen • Kaufverhalten • Marktforschung • Strategisches Dienstleistungsmarketing • Qualitätsmanagement • Operatives Dienstleistungsmarketing • Wissenschaftliches Arbeiten: Formulierung von Forschungszielen, Verfassen von Exposés, Konzeption und Durchführung von Primärerhebungen
Literatur	Backhaus, K./Voeth, M. (Hrsg.): Handbuch Industriegütermarketing: Strategien, Instrumente, Anwendungen, Wiesbaden: Gabler Bruhn, M./Hadwich, K. [Hrsg.]: Dienstleistungsmanagement und Social Media: Potenziale, Strategien und Instrumente, Springer Gabler.

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	<p>Kuckartz, U.: Qualitative Inhaltsanalyse, Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Beltz</p> <p>Mager, B./Gais, M.: Service Design, UTB.</p> <p>Meffert, H./Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Pattloch, A.: Fallstudiensammlung Dienstleistungsmarketing; in der wissenschaftlichen Reihe Markt- und werteorientierte Unternehmensführung (Hrsg. Günter Hofbauer), Verlag uni-edition.</p> <p>Wiesner, K. A./Sponholz, U.: Dienstleistungsmarketing, München: Oldenbourg.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01</p>
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP05
Titel	Datenbanksysteme I Database Systems 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben nach der Veranstaltung einen vertieften Überblick über die Aufgaben im Softwareentwicklungsprozess. Sie sind mit fortgeschrittenen Konzepten und Techniken der Programmierung vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, für eine betriebswirtschaftliche Aufgabe eine Client- Server-Anwendung mit relationaler Datenbank zu konzipieren und zu implementieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B 16 "Wirtschaftsinformatik II"
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Softwareentwicklungsprozess, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsmanagement • Analyse, Design und Implementierung • Testmanagement 2. Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Betriebssysteme • Computernetze und Netzwerkkommunikation • Client-Server-Systeme • Softwarearchitekturen 3. Client-Server-Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Prozedurale Programmierung • Objektorientierte Programmierung • Oberflächen und Ereignisverarbeitung • Client-Entwicklung für Desktop, Browser und mobile Endgeräte • Netzwerkkommunikation • Datenbankzugriff • Server-Entwicklung z.B. mit serviceorientierter Architektur Für die praktische Anwendung und Übung ist eine geeignete Programmiersprache/ Entwicklungsumgebung mit hoher Praxisrelevanz zu wählen. Es wird VB.NET mit MS Visual Studio empfohlen. Praxisrelevante Fallbeispiele sind zu bearbeiten.

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-IT

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP06
Titel	Datenbanksysteme II Database Systems 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen nach der Veranstaltung fortgeschrittene Datenbankkonzepte und können diese praktisch anwenden. Sie sind sowohl mit operativen, als auch mit analytischen Datenbankanwendungen vertraut und haben einen Überblick über verschiedene Arten von Datenbanken.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul WP 05 „Datenbanksysteme I“
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fortgeschrittene Datenbankkonzepte <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterter SQL-Sprachumfang (Transaktionssteuerung, ...) • View, Index, Trigger, Stored Procedure • prozedurale SQL-Spracherweiterungen (TSQL, PSQL, ...) • Persistenzlayer in der Anwendungsentwicklung • alternative Datenbankarchitekturen (NoSQL, XMLDB, OODBS) 2. Analytische Datenbankanwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Management- und Führungsinformationssysteme • Data Warehouse • OLAP und Data Mining • Werkzeuge für Endbenutzer und Nutzungsszenarien 3. Management und Betrieb von Datenbanken u. Datenbankanwendungen Ein geeignetes Datenbanksystem ist zu wählen (z.B.: MS SQL Server). Praxisrelevante Fallbeispiele sind zu bearbeiten.
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-IT

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP07
Titel	Informatik Anwendungen I Applications in Business Informatics 1
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können betriebliche Anwendungssoftware und Standardsoftware zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Aufgaben in den Unternehmenskontext einordnen. Sie sind mit verschiedenen Arten betrieblicher Anwendungssysteme vertraut. Sie sind in der Lage eine Softwareauswahl durchzuführen. Sie kennen die technischen Grundlagen von Unternehmenssoftware.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul B 16 „Wirtschaftsinformatik II“
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Standardsoftware (Grundlagen, Abgrenzung, Aufbau und Architekturen, Lizenzpflichtige und quelloffene Software, Einordnung Büro- und Branchensoftware, ERP, Querschnittssysteme, Lebenszyklus, Anpassungen und Software-Industrie, wirtschaftliche Bedeutung) 2. Prozess der Auswahl und Einführung von Standardsoftware 3. Technische Grundlagen (Lokale Rechnernetze, Internet, Intranet, Extranet, World Wide Web, Client- und Server-Systeme, Server zur Dateiablage (Fileserver), Webserver, Mailserver, Applikationsserver, Datenbankserver, Virtualisierung und Cloud Computing) 4. Querschnittssysteme im Unternehmen (Betriebssysteme, Bürosysteme/Office Suites, Kommunikation mit E-Mail, Instant Messaging, Unified Messaging, Browser, Dokumentenmanagement und Archivierung, Vorgangsbearbeitung mit Workflowmanagementsystemen Zusammenarbeit (Gruppenkalender, Weblog/Blog, Wiki) und Groupware. Für die praktische Anwendung und Übung werden auch quelloffene Softwareprodukte genutzt. Praxisrelevante Fallbeispiele sind zu bearbeiten.
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-IT

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP08
Titel	Informatik Anwendungen II Applications in Business Informatics 2
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/18 Wochen 72 Stunden Präsenz 78 Stunden Selbststudium
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind mit Standardsoftware zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Aufgaben vertraut. Sie können die wesentlichen Funktionen betrieblicher Anwendungssoftware, Branchensoftware und ERP-Systeme benennen, beschreiben und in den Kontext eines Unternehmens einordnen. Sie sind in der Lage, für konkrete Unternehmensfunktionen geeignete Standardsoftware auszuwählen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Modul WP 07 „Informatik Anwendungen I“
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt gilt folgende Prüfungsform: Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über Unternehmenssoftware 2. Standardsoftware zur Unterstützung von Unternehmensfunktionen (Beschaffung und E-Procurement, Customer Relationship Management, Supply Chain Management, Personalmanagement und Human Resources, ...) 3. Software für E-Business (Online-Shops und Elektronische Marktplätze, Elektronische Zahlungssysteme/E-Payment, Besonderheiten des Mobile Business) 4. Spezifische Software ausgewählter Branchen (z.B. Handel, Versicherung, Kreditinstitute, Fertigungsindustrie, öffentliche Verwaltung) 5. Enterprise-Resource-Planning-Systeme (z.B. SAP, Oracle Peoplesoft, Microsoft Dynamics, Sage ERP) Für die praktische Anwendung und Übung werden auch quelloffene Softwareprodukte genutzt. Praxisrelevante Fallbeispiele sind zu bearbeiten.
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung gestellt oder empfohlen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-IT

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP09
Titel	Ertragssteuerrecht Income Tax Law
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen sich in den einschlägigen Rechtsnormen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse auf den Gebieten der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer vertieft und erweitert. Sie können komplexe steuerrechtliche Sachverhalte beurteilen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, ertragssteuerrechtliche Gesetzestexte und Verwaltungsanweisungen fall- und mandantenorientiert in der betrieblichen Praxis anzuwenden.
Voraussetzungen	Empfehlung: Es werden vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Pflichtmodul Steuerrecht vorausgesetzt.
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt, gilt folgende Prüfungsform: 100% Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Grundlagen der Einkommensteuer und Sondervorschriften, speziell: Kenntnisse Verwaltungsanweisungen und aktuelle Rechtsprechung Rechtliche Grundlagen der Körperschaftsteuer und Sondervorschriften, speziell: Kenntnisse Verwaltungsanweisungen und aktuelle Rechtsprechung Rechtliche Grundlagen der Gewerbesteuer und Sondervorschriften, speziell: Kenntnisse Verwaltungsanweisungen und aktuelle Rechtsprechung <i>(jährliche Anpassung an die aktuelle Gesetzeslage und Rechtsprechung)</i>
Literatur	Grüne Reihe Band 3: Einkommensteuer. Achim: Erich Fleischer Grüne Reihe Band 6: Körperschaftsteuer. Achim: Erich Fleischer Grüne Reihe Band 5: Gewerbesteuer. Achim: Erich Fleischer Steuerseminar Praxisfälle Band 2: Einkommensteuer. Achim: Erich Fleischer Steuerseminar Praxisfälle Band 5: Körperschaftsteuer. Achim: Erich Fleischer Schweizer, R.: Die Prüfung der Steuerfachwirte. Herne: Kiehl
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP10
Titel	Verkehrssteuerrecht Law on Transfer Tax
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen die grundsätzlichen Schritte zur Beurteilung umsatzsteuerrechtlicher Sachverhalte und besitzen vertiefte Kenntnisse zu Sondertatbeständen steuerbarer Umsätze und grenzüberschreitenden Sachverhalten. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer und können diese auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorgaben zu allgemeinen und besonderen Bewertungsvorschriften, insbesondere der Vorschriften zur Bewertung von Privat- und Betriebsvermögen für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer.
Voraussetzungen	Empfehlung: Erfolgreiches Absolvieren von WP09 sowie Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Pflichtmodul Steuerrecht.
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt, gilt folgende Prüfungsform: 100% Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Grundlagen der Umsatzsteuer und Sondervorschriften, speziell: Kenntnisse Verwaltungsanweisungen und EU-Umsätze Rechtliche Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere: Besteuerungstatbestände, Steuerbefreiungen, Bewertung steuerpflichtiger Erwerbe, Steuerberechnung und Besteuerungsverfahren Rechtliche Grundlagen des Bewertungsgesetzes insbesondere: Vermögensarten, Bewertung von Grundbesitz und Betriebsvermögen <i>(jährliche Anpassung an die aktuelle Gesetzeslage und Rechtsprechung)</i>
Literatur	Grüne Reihe Band 11: Umsatzsteuer. Achim: Erich Fleischer Grüne Reihe Band 16: Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer. Achim: Erich Fleischer Steuerseminar Praxisfälle Band 3: Umsatzsteuer. Achim: Erich Fleischer Schweizer, R.: Die Prüfung der Steuerfachwirte. Herne: Kiehl
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

	Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP11
Titel	Bilanzsteuerrecht Tax Accounting Law
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/13 Wochen 52 Stunden Präsenz 68 Stunden Selbststudium 30 Stunden Praxistransfer im Unternehmen
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen die handels- und steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung. Sie können ihre vertieften Kenntnisse über Besonderheiten bei Personen- und Kapitalgesellschaften auf komplexe Sachverhalte anwenden. Die Studierenden können einen Jahresabschluss aufbereiten und Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermitteln.
Voraussetzungen	Empfehlung: Erfolgreiches Absolvieren von WP10 sowie umfassende Kenntnisse und Kompetenzen aus den Pflichtmodulen Rechnungswesen
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalitäten nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt, gilt folgende Prüfungsform: 100% Klausur Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Bewertungsvorschriften nach HGB und EStG Vertiefte Kenntnisse zum Eigenkapital, Rücklagen, Rückstellungen Gliederungsvorschriften der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie von Besonderheiten des Jahresabschlusses bei Personen- und Kapitalgesellschaften. Aufbereitung des Jahresabschlusses zur Kennzahlenermittlung Kennzahlenermittlung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Literatur	Grüne Reihe Band 10: Buchführung und Bilanz. Achim: Erich Fleischer Dicken/Henssler: Bilanzsteuerrecht. München: Beck Steuerseminar Praxisfälle Band 4: Bilanzsteuerrecht. Achim: Erich Fleischer Schweizer, R.: Die Prüfung der Steuerfachwirte. Herne: Kiehl
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Praxistransfer der Veranstaltung: siehe Modul B01
Raumbedarf	Ü-Sem

Modulhandbuch Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual) (B.A.)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP12
Titel	Steuerliches Verfahrensrecht Tax Procedural Law
Leistungspunkte	5 LP
Workload:	Präsenzzeit: 4 SWS Ü/18 Wochen 72 Stunden Präsenz 78 Stunden Selbststudium
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen die einschlägigen Vorschriften des steuerlichen Verfahrensrechtes und besitzen vertiefte Kenntnisse zur Abgabenordnung. Die Studierenden kennen die Grundtatbestände der Grunderwerbsteuer hinsichtlich Steuergegenstand, Bemessungsgrundlage, Steuerschuldnerschaft und Steuerberechnung. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zum Steuerberatungsrecht sowie den Aufgaben und Befugnissen steuerberatender Berufe Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse des Internationalen Steuerrechtes auf den Gebieten der Einkommensteuer und Umsatzsteuer
Voraussetzungen	Empfehlung: Erfolgreiches Absolvieren von WP11 sowie Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Pflichtmodul Steuerrecht.
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lehrform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Die Prüfungsform wird nach §19 (2) RSPO durch die Lehrkraft festgelegt. Sofern die Lehrkraft die Prüfungsform und die Prüfungsmodalität nicht am Semesteranfang in der Frist nach §19 (2) RSPO festlegt, gilt folgende Prüfungsform: 100% Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Siehe Studienplan
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Grundlagen der Abgabenordnung, insbesondere Steuerverfahrensrecht, Festsetzungs- und Feststellungsverfahren, Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten, Erhebungsverfahren und Außenprüfung Rechtliche Grundlagen der Grunderwerbsteuer insbesondere: Steuergegenstand und Besteuerungsverfahren Rechtliche Grundlagen des Steuerberatungsrechtes insbesondere: Aufgaben, Befugnisse und Organisation steuerberatender Berufe Grundzüge des internationalen Steuerrechtes <i>(jährliche Anpassung an die aktuelle Gesetzeslage und Rechtsprechung)</i>
Literatur	<p>Grüne Reihe Band 2: Abgabenordnung und FGO. Achim: Erich Fleischer Grüne Reihe Band 13: Grunderwerbsteuer. Achim: Erich Fleischer Steuerseminar Praxisfälle Band 1: Abgabenordnung. Achim: Erich Fleischer Grüne Reihe Band 17: Internationales Steuerrecht. Achim: Erich Fleischer Schweizer, R.: Die Prüfung der Steuerfachwirte. Herne: Kiehl</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten
Raumbedarf	Ü-Sem

